

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Quartiersbus Linie 82 ausbauen!

Der Beirat Gröpelingen fordert die Bremer Straßenbahn AG auf, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Quartiersbuslinie 82 von Montag bis einschließlich Freitag im Viertelstundentakt einzusetzen. Es erscheint unerlässlich, die Zeitlücke zwischen 8:50 Uhr und 11:30 Uhr zu schließen und den Liniendienst bis 22:00 Uhr auszuweiten.

Des Weiteren werden für das Wochenende nachfolgende Fahrzeiten angeregt:

Sonnabends Fahrzeiten im Zwanzigminutentakt und gleichfalls eine Ausdehnung des Liniendienstes bis 20:30 Uhr, sonntags eine Versorgung nach dem bisherigen Sonnabend-Fahrplan.

Des Weiteren setzt sich der Beirat Gröpelingen dafür ein, dass an den Haltestellen vom Schwarzen Weg bis In den Barken baldmöglichst Wartehäuschen errichtet werden und die Wischhusenstraße, sowie die Bromberger Straße wieder in die Linienführung des Quartiersbusses einbezogen werden.

Begründung:

Die Quartiersbuslinie 82 wurde eingesetzt, um Kindern einen ungefährdeten Weg in Schulen und KiTas im Ohlenhofquartier zu ermöglichen.

Der Ringbus wird seit seiner Einrichtung sehr gut angenommen. Um die Mittagszeit und am späteren Nachmittag ist der Bus häufig überfüllt. Nicht immer können alle Wartenden befördert werden.

Für ältere und mobilitätseingeschränkte GröpelingerInnen bietet die Verbindung eine unverzichtbare Möglichkeit für Arztbesuche o.ä., Alleinerziehenden eine geeignete Möglichkeit des Transports, BesucherInnen der Bremer Tafel eine wichtige Mobilitätshilfe.

Mit dem weiteren Ausbau der Oberschule Ohlenhof steht zu erwarten, dass der Bedarf künftig noch steigen wird, von einer deutlichen Ausweitung der Fahrzeiten würden überdies BesucherInnen der Sportstätten (Bezirkssportanlage, Vereinsheim des TURA und der Sporträume der GSW) profitieren, da die dortigen Angebote oftmals nach 21:30 Uhr enden.

Eine deutliche Verbesserung des Zeittakts und die Schließung der zeitlichen Lücke erscheint daher dringend geboten.

Finanzielle Argumente dürfen in diesem Zusammenhang nicht ausschlaggebend sein, da es sich bei der adäquaten Anbindung des Ohlenhofquartiers um eine öffentliche Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge handelt.

(einstimmig verabschiedet anlässlich der Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“ am 14.09.2016)